

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 41

Landeck, den 10. Oktober 1964

19. Jahrgang



Dr. Richard Schönherr

25 Jahre Primarius im Krankenhaus Zams

gann seine weitere Laufbahn als Primarius in Zams, wo er die Interne Abteilung des Krankenhauses mit 23. Juni 1939 übernahm. Zu Beginn des zweiten Weltkrieges wurde Primar Dr. Schönherr zum Militär einberufen und nach kurzer Ausbildung dem Reservelazarett Zams als Oberarzt der Internen Abteilung zugeteilt, wo also die Soldaten und die Zivilpatienten von ihm intern betreut werden mußten.

Primarius Dr. Schönherr hatte es nicht leicht, von der Innsbrucker Medizinischen Klinik kommend, die Neuerungen der internen Medizin in einfacherem Maße in Zams einzuführen. Schließlich geht eine medizinische Entwicklung in einem Landkrankenhaus aus begrifflichen Gründen nicht so rasant und rasch vor sich, wie etwa die von großen Kliniken und Stadtkrankenhäusern. Bevor Primar Dr. Schönherr nämlich nach Zams kam, war Primar Dr. Prenner nicht nur Primarius für Chirurgie und Geburtshilfe, sondern auch Internist und Röntgenologe. Es war damals das Krankenhaus nur ein „Einmannbetrieb“ und Dr. Prenner war — wie Prim. Dr. Irnberger während seiner Festrede launig sagte — der „*medicus primus, solus, universaliter specialisatus!*“

Mit Eintritt Dr. Schönherrs wurde nun das Krankenhaus in zwei Abteilungen geteilt, in eine Interne, der der Jubilar vorstand, und eine Chirurgische, die damals Dr. Prenner leitete.

Lassen wir aber hier Primar Dr. Thomas Irnberger die weitere Würdigung vornehmen:

So sagte er in seiner Festansprache weiter: „Es würde zu weit führen, alle Verdienste des Jubilars aufzuzählen, einige Punkte will ich jedoch herausheben. Dr. Schönherr hat ein für damalige Zeiten modernes Labor eingerichtet und für die Ausbildung einer Schwester als Laborantin Sorge getragen. Weiters hat er die damals noch neue Methode des EKG eingeführt und die Röntgen-Diagnostik übernommen, soweit es sich um die internistischen Fälle handelte. Auch die diagnostischen Cystoskopien hat Dr. Schönherr in seiner Abteilung selbst ausgeführt. Bald war der Jubilar voll ausgelastet, denn es war damals Krieg und in dieser Zeit erwuchs ihm gerade hinsichtlich der Infektionsabteilung viel Arbeit, denn neben den an-

Im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams fand am vergangenen Samstag eine schlichte, aber sehr eindrucksvolle Feier statt, den Primarius Dr. Richard Schönherr, der seit 25 Jahren Dienst im Krankenhaus St. Vinzenz in Zams versieht, zu ehren.

Wenn auch Primarius Dr. Thomas Irnberger von der Chirurgischen Abteilung des Zammer Krankenhauses in seiner Festrede erklärte, daß es wohl in der Art des Berufes liege, daß die meisten Ärzte es irgendwie als unangebracht empfinden, wenn sie in der Öffentlichkeit gefeiert werden und das heute so viel gebrauchte Wort von der „*publicity*“ diesen Ärzten für die eigene Person von eigenartigem Beigeschmack sei, so wollen wir hier doch die Leistungen dieses beliebten und bekannten Arztes offiziell würdigen.

Primarius Obermedizinalrat Dr. Richard Schönherr, der in Innsbruck geboren wurde und nach den Medizinstudien an der Leopold Franzens Universität Innsbruck am 11. November 1933 promovierte, war gleich nach seiner Turnusausbildung Assistent bei Professor Dr. Steyrer an der Medizinischen Universitätsklinik in Innsbruck. 1939 erlangte der junge Arzt bereits den Facharztstitel und be-

deren, manchmal gehäuften Infektionskrankheiten wurde auch noch eine Malariastation am Lazarett eingerichtet. Durch einen Lehrgang am Tropeninstitut Hamburg hat Dr. Schönherr sich für diese Aufgabe besonders ausgebildet. Später brachte die Errichtung einer Sonderstation für Nierenkranke reichliche Betätigung und Erfahrung in dieser Disziplin, sodaß Dr. Schönherr bereits in den ersten zehn Jahren seiner Arbeit am Krankenhaus Zams sich große Erfahrung an diesem vielfältigen und bunten Krankengut sammeln konnte.

Aber auch, nachdem das Lazarett seine Pforten geschlossen hatte, wurde die Arbeit für Dr. Schönherr nicht weniger, weil ja der Anfall an zivilen Patienten nach dem Krieg und auch durch den Krieg wesentlich anstieg.

Unter den Nachkriegsaufgaben, die Dr. Schönherr besonders am Herzen lagen, möchte ich noch auf die Gründung der Schwesternschule hinweisen, deren Leiter der Jubilar ist. Wir wissen die Wichtigkeit dieser Einrichtung zu schätzen, ist doch ein ärztlicher Dienst im Krankenhaus undenkbar, ohne die Unterstützung durch einen gut geschulten Pflegedienst."

Primarius Dr. Thomas Irnberger dankte abschließend dem Jubilaren namens der Leitung des Krankenhauses und im Namen aller Ärzte, wovon viele heute — nach der Ausbildung unter Primar Schönherr — als Amtsärzte, Fachärzte und als praktische Ärzte ihren Beruf zum Wohl der Kranken ausüben. Der Redner dankte aber auch im Namen aller Ärzte der chirurgischen Abteilung und der Unfallstation für die immerwährende Unterstützung, wenn chirurgische Fälle eine interne Betreuung benötigten. Auch als Sprecher der Röntgenfachstation sprach er den Dank aus.

Er dankte ebenso der Familie des Jubilars, denn es bewahrheitete sich der alte lateinische Spruch „Prima lex salus aegroti“ auch jetzt noch für jedes Ärzteleben und besagt damit, daß das Privatleben des Arztes weitgehend durch den Dienst am Kranken eingeengt ist.

Zu dem „Familienfest“ des Krankenhauses hatten sich u. a. auch Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger von Landeck, die Bürgermeister von Imst und Zams, Vertreter der Tiroler Ärztekammer, die Ärzte des Krankenhauses, die Schwestern und Geistlichen des Krankenhauses sowie fast alle Sprengelärzte und Ärzte der Bezirke Landeck und Imst, darunter der Amtsarzt Ober-sanitätsrat Dr. Grossmann (Landeck) und der Amtsarzt des Bezirkes Imst, Dr. Laimer, eingefunden.

Die Begrüßung der Ehrengäste nahm Monsignore Generalsuperior Dekan Knapp (Zams) vor. Musikalisch wurde die Feier vom ausgezeichneten Chor der Lehrerinnenbildungsanstalt Zams umrahmt.

Primarius Dr. Richard Schönherr dankte allen Rednern und Gratulanten in einem Abschlußwort recht herzlich.

2 Mädchen und ein Bub in oberinntaler Tracht ehrten beim Mittagmahl den Jubilar mit einem lustigen, von Luise Henzinger verfaßten Gedicht.

Eine nicht alltägliche Ehrung in Zams

Seit 25 Jahren ist nun Fräulein Anna Kecht aus Zams in den Gemeinden Landeck und Zams bedienstet. 25 lange Jahre versieht Fräulein Kecht einen bestimmt nicht immer angenehmen Dienst, ist doch ein Gemeindebediensteter sozusagen ein „Mädchen für alles“; und unter diesen Voraussetzungen erscheint es bewundernswert, mit welcher Ruhe und Hingebung sich Fräulein Kecht dem Gemeindedienst und den ihr obliegenden Aufgaben stets widmet.

Frl. Kecht trat nach Absolvierung der Hauptschule am 1. Oktober 1939 als Fünfzehnjährige in den Dienst

der Stadtgemeinde Landeck ein und stand teils bei der damals in Zams unterhaltenen Karten- und Meldestelle in Verwendung. Nach der im April 1946 erfolgten Wiedererrichtung einer eigenen Gemeinde Zams wurde sie in das Dienstverhältnis dieser übernommen. Mit Wirkung vom 1. Jänner 1950 erfolgte ihre Anstellung nach dem Vertragsbedienstetengesetz des Bundes. Frl. Kecht unterzog sich im Jahre 1953 der Gemeinde-Beamtenprüfung I, die sie mit gutem Erfolg bestand. Zur Abrundung ihres genossenen Vertrauens wurde die Jubilarin schließlich mit 1. Jänner 1961 pragmatisiert und zum Beamten der Gemeinde Zams ernannt.

In der ganzen Zeit ihrer bisherigen Tätigkeit hat sich Fräulein Anna Kecht nennenswerte Kenntnisse angeeignet, sie hat sich im Verkehr mit den Parteien bestens bewährt und sie erledigte ihre Arbeiten und die Vorsprachen der vielen Personen immer freundlich und hilfsbereit. Sie war nie barsch oder unwillig. Sie war eben stets das das, was man sich von einer ordentlichen Gemeindebediensteten erwartete.

Auf Grund ihrer guten Leistungen hat der Gemeinderat von Zams beschlossen, seiner Beamtin mit einer Geldbelohnung Anerkennung und Dank auszusprechen.

Wir möchten uns hier anschließen und Frl. Kecht zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum recht herzlich gratulieren!

Die neue Theaterspielzeit hat in Landeck mit „Wallenstein“ begonnen

Zur Theaterpremiere der Spielzeit 1964/65 gab das Schwäbische Landesschauspiel „Wallenstein“ von Friedrich Schiller. Der Titel des Bühnenwerkes hieß schlicht und einfach „Wallenstein“ und war eine Streichung und Zusammenballung verschiedener Bilder und Szenen aus „Die Piccolomini“ und aus „Wallensteins Tod“. Intendant Bernd Hellmann, der sich die Inszenierung dieser Zusammenfassung des umfangreichen Stoffes vorbehielt, lastete sich eine nicht unrisikante Bürde auf. Es mußte, und das stand im voraus fest, die Sprache dieses berühmtesten Werkes Schillers leiden, denn die Vielfalt der Einfälle, die mannigfaltigen Szenenwechsel und nicht zuletzt der ungeheure Wortschatz des Dichters durften wohl gekürzt wiedergegeben, jedoch nicht unverständlich für das Publikum werden. Und Intendant Hellmann hat die vielen Klippen, die sich entgegenstellten, gut umschiff. Er strich nicht unbedingt notwendige Längen, versuchte aber trotzdem bekannte Zitate, Mono- und Dialoge immer wieder in „seinen Wallenstein“ einzubauen und so den Schillerschen Charakter zu heben; man könnte manchmal sogar zur Anschauung gelangen, gerade diese berühmten Zitate sollten „nicht-Schillersche Überleitungen“ übertönen.

Trotz alledem: diese von Intendant Bernd Hellmann gefundene Lösung des Problemes war ein voller Erfolg. Das Publikum sah eine Bearbeitung in neun Bildern und hatte so doch einen - wenn auch indirekten - Einblick in das große Werk Friedrich Schillers.

Die Schauspieler der Schwaben zeigten - wie immer - gekonntes Spiel und trugen damit wesentlich bei, daß der Erfolg des „verkürzten Wallenstein“, ein so großer wurde. Hervorragend Hans Ulrich Bach als Wallenstein und Albert Lichtenfeld als Octavio Piccolomini. Joachim Schmerler als Max Piccolomini und Reinhold Lampe als Illo waren etwas zu stürmisch, zeigten jedoch bei verschiedenen Szenen wieder erstklassige Schauspielkunst. Peter Baecker, Günter Lange und Wolfgang Schmidt-Keßler a. G. (Terzky, Isolani und Buttler) hatten eben-

falls bald die Herzen des Theaterpublikums für sich erobert. Von den Damen stach Ilse Dannehl besonders hervor. Ihr Spiel war leicht und ungezwungen, während die von den „Schwaben“ neuverpflichtete Gisela Kinnebrock als Prinzessin Thekla zu gekünstelt und steif wirkte.

Das völlig neugestaltete Bühnenbild von Heinrich Siebold war einfach, wirkte aber gerade dadurch wuchtig und imposant.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck Mitteilung

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Laufe des Herbst, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

1. **Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung.** (Dop. Buchführung, Rechtskunde, Kalkulation usw.)
Beginn: Anfang Oktober 1964, Dauer: 110 Stunden, Kursbeitrag: S 280.-. Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.
2. **Buchhaltungskurs**
Beginn: Anfang Oktober 1964, Dauer: 70 Stunden, Kursbeitrag S 150.-.
4. **Kalkulationskurs für Tischler, III. Teil**
Beginn: Samstag, 3. Oktober 1964, 9 Uhr vormittags, Beitrag 30.- S.
5. **Servierkurs**
Beginn: Montag, 26. Oktober 1964, 8 Uhr früh, Dauer: 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag: S 150.-.
6. **Fachkurs „Lohnverrechnung und Kollektivvertrag im Gastgewerbe“**
Beginn: Montag, 23. November 1964, 8 Uhr früh, Dauer: 2 Tage, ganztägig, Beitrag: S 100.-.
7. **Fachkurs „Herstellung von Geschenkkörben“**
Beginn: Dienstag, 17. November 1964, 9 Uhr früh, Dauer: 1 Tag ganztägig, Beitrag: S 60.-.

Arbeitsamt Landeck

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder ein „Jugend-am-Werk“ - Haushaltskurs statt. Dies ist der siebente Kurs einer bisher sehr erfolgreichen Reihe.

Die Jugend-am-Werk-Aktionen haben den Zweck, schulentlassene Mädchen für das Berufsleben vorzubereiten oder die Zeit bis zu einem Berufseintritt sinnvoll zu überbrücken. In Landeck geschieht dies durch einen vornehmlichen praktisch orientierten Haushaltskurs, in welchem die Mädchen außer Kochen, Nähen und Basteln auch die Grundbegriffe von Kinderpflege, Hygiene, Erste Hilfe und Hauswirtschaftslehre lernen.

Das Interesse für diesen Haushaltskurs nimmt im ganzen Bezirk, und auch darüber hinaus, von Jahr zu Jahr zu. Da aber die Unterrichtsräume nicht sehr groß sind, ist die Anzahl der Teilnehmerinnen auf 18 beschränkt. Der Kurs begann am 5. Oktober und dauert bis Ende Mai.

Lehrgang für Nachwuchssänger an der städt. Musikschule

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe mitgeteilt, führt die städt. Musikschule heuer erstmals eine Chorschule ein, um der gesangbegabten Jugend die notwendige musikalische Elementarlehre zu vermitteln.

Die Gesangsausbildung erstreckt sich auf folgende Fächer: Notenlehre, Intervallelehre, Sprechtechnik und Blatt-singen. Der Kurs sieht wöchentlich eine Lektion von ein-einhalb Stunden vor. Und zwar für Kinder bis zu 14 Jahren jeweils am Dienstag von 16 Uhr bis 17.30 Uhr, für Jugendliche ab 14. Lebensjahre und für Erwachsene je-weils am Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr.

Der Unterrichtsbeitrag für die Chorschule beträgt S 30.— pro Semester (5 Monate.)

Beginn: Für Kinder am Dienstag, den 13. 10., 16 Uhr, und für Jugendliche und Erwachsene am Dienstag, den 15. 10. um 18 Uhr.

Anmeldungen: Täglich von 16 - 17 Uhr in der Städt. Musikschule.



Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am 21. Oktober 1964 im Gasthof Pircher um 20 Uhr. Thema: Diavor-trag-vertont „Holland“ von Othmar Schimpföbl.

Am 11. Oktober Ausflug in den Bregenzer Wald. Abfahrt: 8 Uhr früh, Treffpunkt: vor Corda Geiger, Landeck. Rückkehr gegen Abend. Gefahren wird bei jeder Witterung. Mitzubringen sind: Gute Stimmung und eventuell der Fotoapparat.

Ski - Klub Landeck

Holzaktion 1964 am 10. - 11. Oktober

Liebe Skikameraden!

Der Winter steht vor der Tür, infolgedessen müssen wir das bereits hergerichtete Holz zur Hütte bringen.

Wir laden alle Mitglieder, besonders die, welche im Winter die Hütte öfters besuchen, herzlich ein, sich an dieser Arbeit recht zahlreich einzufinden. Je mehr kommen, desto weniger Arbeit für das einzelne Mitglied. Am Samstag, den 10. 10. beliebiger Abmarsch zur Hütte. Abends gemütliches Besammensein bei Kastanien und Wein. Bei ausgesprochen schlechter Witterung findet am nächsten Samstag, den 17. 10., die Holzaktion statt.

Kulturfilm in Landeck

Die Lichtspiele Landeck zeigen am Montag, den 12. Oktober 1964 um 16.30 Uhr einen Kulturfilm mit folgendem Programm: „WIG 1964“, Farbfilm - „Wo man Jota tanzt“, Farbfilm - „Die Heimat Shakespeare's“, Farbfilm - Marakesch-Bazar des Südens“, Farbfilm - „Das goldene Tor“, Farbfilm - Robot Langohr, Farbtrickfilm. Eintritt einheitlich: S 4.-.

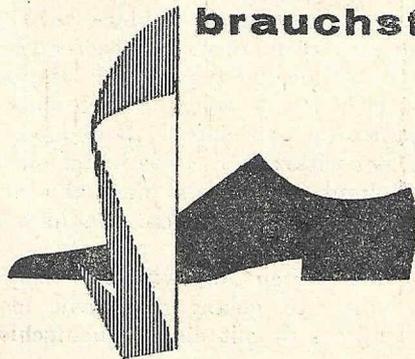
S P O R T

SC Kundl I - SV Landeck I 3:1 (1:0)

Kundl, 200 Zuschauer, SR. Neurauder

Die Landecker, die in der Aufstellung Stettner, Moser, Sieß, Juen Herbert, Pesjak Gerhard, Albertini, Markart, Pesjak Walter, Hainz, Tiefenbacher und Pesjak Otto spielten, waren nicht so unterlegen, wie es das Resultat besagen könnte.

In den ersten Minuten griffen die Landecker vehement das Tor der Gastgeber an, ohne jedoch ein Tor zu er-

Du
brauchst

Schuhe

zielen. Landeck arbeitete sich schöne Torchancen heraus, die Schüsse gingen entweder knapp daneben, oder sie wurden die Beute des ausgezeichneten Kundler Schlußmannes Kammerlander. Nach dieser Drangperiode der Gäste übernahmen die Kundler die Initiative, kamen oft vor das Tor, aber die Verteidigung der Landecker war immer wieder auf ihrem Posten, oder Torhüter Stettner wehrte ab. Kurz vor der Pause allerdings passierte der sonst guten Verteidigung ein Fehler, den die Kundler prompt ausnützten und zum 1:0 einschossen.

Nach der Halbzeit hatten wohl die Kundler mehr vom Spiel, die Landecker kamen aber immer gefährlich vor. Zu dieser Zeit waren die Landecker wohl im Feld etwas schwächer, machten aber durch gezielte Vorstöße einen guten Eindruck. Dann aber geschah etwas, was nicht pas-

Beachten Sie den in unserer heutigen Ausgabe (zum Teil) beigelegten Prospekt für ESSO-SPEZIAL-HEIZÖL der Firma Richard Jarosch, Landeck. *

sieren hätte sollen. In der 70. Spielminute gab es ein schweres Foul an einem Landecker, der Schiedsrichter hatte dies anscheinend nicht gesehen, ließ weiterspielen und . . . es stand 2:0. Nun waren die Landecker mehr als schockiert. Trotzdem lief die Partie, wenn auch hart, so doch fair und anständig weiter. Das dritte Tor wiederum war ein . . . reines Abseitstor, das allerdings Schiedsrichter Neurauder anerkannte, obwohl der Linienrichter ihn auf das Abseits aufmerksam machte. Das einzige Tor der Landecker wurde durch Moser aus einem Strafstoß erzielt.

Trotz alledem, man konnte in Kundl feststellen, daß die Landecker brav gekämpft haben; sie haben sich vielleicht ein bißchen gehen lassen, als das zweite Tor gefallen war, denn zu dieser Zeit hätte es genau so ein Tor der Landecker geben können.

Beste Landecker waren Stettner, Sieß, Juen, Albertini, Tiefenbacher und Pesjak Otto.

SV Zams I - SK Steinach I 4:4 (4:1!!)

Dieses Meisterschaftsspiel war so, wie es sich das Publikum vorstellt. Kampfbetont, fair, schöne Kombinationen, technisch recht nette Einlagen und vor allem herzhaft Schüsse aufs Tor.

Es gab zwei völlig verschiedene Halbzeiten. Die erste stand — siehe Halbzeitresultat — völlig im Zeichen der Zammer, die gleich zu Beginn durch zwei herrliche Tore von Wachter zu einer 2:0 Führung gelangten, ehe die Steinacher den Anschlußtreffer erzielen konnten. Nach dem 2:1 stellte Mungenast Helmut durch einen Schuß ins „Lange Eck“ das 3:1 und knapp vor Halbzeitpfiff Lampacher Heini das 4:1 fest.

Auch in der zweiten Halbzeit griffen die Zammer anfangs stürmisch das gegnerische Gehäuse an. Das Publikum glaubte schon an einen hohen heimischen Sieg, aber ein Fußballspiel ist immer erst nach 90 Minuten Spielzeit beendet. Die sich tapfer und wirklich fair wehrenden Steinacher kamen bald zu einem 4:3 und schließlich läßt der sehr unsicher wirkende Schiedsrichter einen Elfmeter, den Siegele Helmut im Tor bravourös abwehrte, aus unerklärlichen Gründen wiederholen. Dadurch wurde aus dem 4:3 ein 4:4.

Obwohl in den letzten Minuten Zams den Siegestreffer zu schießen versuchte, gelang dies nicht mehr und die Zammer Elf mußte sich mit einem Unentschieden begnügen.

Wenn man aber bedenkt, daß Schiedsrichter Gustav verschiedene „brenzlige“ Situationen im Strafraum der

Gäste ungeahndet ließ — so das schwere Foul an Wachter Hansjörg — so können die Gäste froh sein, daß sie einen Punkt nach Hause bringen konnten.

Die besten Spieler der Zammer: Torhüter Siegele, sowie der gesamte Angriff.

SV Zams II - Haiming II 5:1 (2:1)

SV Zams Jun. - Haiming Jun. 5:2

RTW Reutte I - SV St. Anton I 3:0

Ein etwas unerwartetes Ergebnis, denn St. Anton schätzte man doch weit höher ein, als RTW. Wenn man aber bedenkt, daß die Stützen der Antoner, Karl Schranz und Klingler, nicht mit von der Partie waren und sich der Mittelstürmer Kaserer bereits in den Anfangsminuten einen Handbruch zuzog, kann man das Ergebnis vollkommen verstehen. Der RTW war weit schneller und gefährlicher, wenn auch wohl ziemlich hart.

SV St. Anton Jun. - FC Vils Jun. 7:0

Sportvorschau

Trotz des Länderspielsonntages spielt Landeck auf eigener Anlage das Meisterschaftsspiel gegen Kirchbichl um 14.30 Uhr. Dieses Landesligaspiel wurde vorverlegt (ursprünglicher Termin 6. Dezember 1964).

Tennis

Bei der dritten Auseinandersetzung zwischen St. Anton und Landeck am vergangenen Sonntag blieben wiederum die Landecker siegreich, sodaß der gestiftete Wanderpokal nun endgültig in den Händen der Heimischen verbleibt. Die Ergebnisse: St. Anton-Landeck 2:7 und Landeck-St. Anton 7:3, sodaß ein Gesamtergebnis von 14:5 erreicht werden konnte.

Ärztl. Dienst: 11. 10. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczičky, Pfunds

Prutz-Ried. Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 10., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Gottesdienstordnung für Perjen vom 11. bis 17. Oktober 1964

Sonntag, 11. Oktober: 6.30 Uhr Messe für Alois Wagger, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Alois Gmahl, 19.30 Uhr Messe für Alois und Wilhelm Stocker.

Montag, 12. Oktober: 6 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 6.30 Uhr Messe für besonderes Anliegen, 7.15 Uhr Messe für Albert Schlatter.

Dienstag, 13. Oktober: 6 Uhr Messe für Agnes Auer, 6.30 Uhr Messe für eine gute Sterbestunde, 7.15 Uhr Messe für Seraphin Huber.

Mittwoch, 14. Oktober: 6 Uhr Messe für Kath. Pliensnig, 6.30 Uhr Messe für bes. Meinung, 7.15 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Donnerstag, 15. Oktober: 6 Uhr Messe für Kath. Waldner, 6.30 Uhr Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr Messe für Robert Vidonya.

Freitag, 15. Oktober: 6 Uhr Messe für verstorbenen Bruder Jucol, 6.30 Uhr Messe für bes. Anliegen, 7 Uhr Messe für Anna Hager.

Samstag, 16. Oktober: 6 Uhr Messe für die Wohltäter, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach bes. Meinung.

Ihr Baby schläft so gut,

gepflegt in unserer Wäsche. Für Erstlingswäsche empfiehlt sich Ihr



Die Kapuziner bitten wieder herzlich um gute Aufnahme bei der Stadtsammlung. Vergelt's Gott für alles Wohlwollen. In jedem Monat werden vom Kloster ausschließlich für die lebenden und verstorbenen Wohltäter acht heilige Messen Gott aufgeopfert als geistliche Gegengabe.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. Oktober: XXI. Sonntag nach Pfingsten — Kirchweihsonntag, 6.30 Uhr Jahresmesse für Rosa Bangratz, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Räucheramt für die lebenden und verstorbenen Chormitglieder, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für Quirin und Isabella Kathrein.

Montag, 12. Oktober: Festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse für verstorbene Kircher und Messe für Johann Krismer, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Afra Handle und Messe für Serafin Zangerl, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 13. Oktober: Heiliger Eduard, 6 Uhr Messe für Anna Waldhart und Messe für Erich Schmid, 7.10 Uhr Messe für Johann Grießer und Messe für Mutter und Bruder.

Mittwoch, 14. Oktober: Heiliger Callistus, 6 Uhr Jahresmesse für Magdalena Wagner und Messe für Aloisia Figl, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Karolina Zangerl und Messe für Maria Pangratz.

Donnerstag, 15. Oktober: Heilige Theresia von Avila, 6 Uhr Messe für Alois Schmid und Messe für Josef Thöni und Angehörige, 7.10 Uhr Messe für Stefanie Scheiber und Messe für Theres Schlatter.

Freitag, 16. Oktober: Heiliger Gallus, 6 Uhr Messe für Siegbert Juen und Messe für die Armen Seelen und Messe für Johann Stecher, 7.10 Uhr Jahresamt für die Geschwister Spiß.

Samstag, 17. Oktober: Heilige Margareta Maria Alacoque, 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Raggl und Messe für Verstorbene der Familie Anton Draxl und Standesmesse für Alexander Egger, 7.10 Uhr Jahresamt für Rudolf Scheiber, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienste an der Pfarrkirche Bruggen vom 11.—17. 10. 64

Sonntag, 11. Oktober: Kirchweihfest, 7 Uhr Messe für Theresia Schlatter, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Schmid.

Montag, 12. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Nikolaus Senn.

Dienstag, 13. Oktober: 6 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Dr. Wilhelm Koubek.

Mittwoch, 14. Oktober: 6.45 Uhr Kindermesse für Franz Schwarz.

Donnerstag, 15. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Theresia Schlatter.

Freitag, 16. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Mathilde Held.

Samstag, 17. Oktober: 6.45 Uhr Messe für Evi Kinzner. Während der Woche jeden Abend um 19.30 Uhr Rosenkranz.

Lieben Sie Natürlichkeit?

Dann schätzen Sie auch anmutige Kleidung Modelle mit Wiener Schik vom



Dr. Zita Steinfeld

wegen Erkrankung vom

12. Oktober 1964 bis 7. November 1964

KEINE ORDINATION!

Betten-Jesjak

Cafe Wachter, Zams

wegen Fertigstellung des Umbaus

vorübergehend geschlossen!

Der Bäckerei- und Konditoreibetrieb ist weiterhin geöffnet.

Der Eröffnungstermin wird rechtzeitig bekanntgegeben

Vornehme Eleganz

und erstklassige Verarbeitung sind die Merkmale der Herbst- und Wintermodelle vom



„Husqvarna“

NÄHMASCHINEN

Die besten der Welt!

Verkauf und Kundendienst bei

Ing. Jenfeld

Landeck beim Postautobahn-
bahnhof
Malserstraße 49 - 51
Telefon 437

GEMÄLDE - AUSSTELLUNG

des Alpenländ. Künstlerbundes

im Saal der Handelskammer Landeck

vom Samstag, 10. bis Dienstag, 13. Oktober

Eintritt frei. Geöffnet 10 - 12 und 14 - 20 Uhr.

zielen. Landeck arbeitete sich schöne Torchancen heraus, die Schüsse gingen entweder knapp daneben, oder sie wurden die Beute des ausgezeichneten Kundler Schlußmannes Kammerlander. Nach dieser Drangperiode der Gäste übernahmen die Kundler die Initiative, kamen oft vor das Tor, aber die Verteidigung der Landecker war immer wieder auf ihrem Posten, oder Torhüter Stettner wehrte ab. Kurz vor der Pause allerdings passierte der sonst guten Verteidigung ein Fehler, den die Kundler prompt ausnützten und zum 1:0 einschossen.

Nach der Halbzeit hatten wohl die Kundler mehr vom Spiel, die Landecker kamen aber immer gefährlich vor. Zu dieser Zeit waren die Landecker wohl im Feld etwas schwächer, machten aber durch gezielte Vorstöße einen guten Eindruck. Dann aber geschah etwas, was nicht pas-

Beachten Sie den in unserer heutigen Ausgabe (zum Teil) beigelegten Prospekt für ESSO-SPEZIAL-HEIZÖL der Firma Richard Jarosch, Landeck. *

sieren hätte sollen. In der 70. Spielminute gab es ein schweres Foul an einem Landecker, der Schiedsrichter hatte dies anscheinend nicht gesehen, ließ weiterspielen und . . . es stand 2:0. Nun waren die Landecker mehr als schockiert. Trotzdem lief die Partie, wenn auch hart, so doch fair und anständig weiter. Das dritte Tor wiederum war ein . . . reines Absseitstor, das allerdings Schiedsrichter Neurauter anerkannte, obwohl der Linienrichter ihn auf das Absseits aufmerksam machte. Das einzige Tor der Landecker wurde durch Moser aus einem Strafstoß erzielt.

Trotz alledem, man konnte in Kundl feststellen, daß die Landecker brav gekämpft haben; sie haben sich vielleicht ein bißchen gehen lassen, als das zweite Tor gefallen war, denn zu dieser Zeit hätte es genau so ein Tor der Landecker geben können.

Beste Landecker waren Stettner, Sieß, Juen, Albertini, Tiefenbacher und Pesjak Otto.

SV Zams I - SK Steinach I 4:4 (4:1!!)

Dieses Meisterschaftsspiel war so, wie es sich das Publikum vorstellt. Kampfbetont, fair, schöne Kombinationen, technisch recht nette Einlagen und vor allem herzhaft Schüsse aufs Tor.

Es gab zwei völlig verschiedene Halbzeiten. Die erste stand — siehe Halbzeitresultat — völlig im Zeichen der Zammer, die gleich zu Beginn durch zwei herrliche Tore von Wachter zu einer 2:0 Führung gelangten, ehe die Steinacher den Anschlußtreffer erzielen konnten. Nach dem 2:1 stellte Mungenast Helmut durch einen Schuß ins „Lange Eck“ das 3:1 und knapp vor Halbzeitpfiff Lampacher Heini das 4:1 fest.

Auch in der zweiten Halbzeit griffen die Zammer anfangs stürmisch das gegnerische Gehäuse an. Das Publikum glaubte schon an einen hohen heimischen Sieg, aber ein Fußballspiel ist immer erst nach 90 Minuten Spielzeit beendet. Die sich tapfer und wirklich fair wehrenden Steinacher kamen bald zu einem 4:3 und schließlich läßt der sehr unsicher wirkende Schiedsrichter einen Elfmeter, den Siegele Helmut im Tor bravourös abwehrte, aus unerklärlichen Gründen wiederholen. Dadurch wurde aus dem 4:3 ein 4:4.

Obwohl in den letzten Minuten Zams den Siegestreffer zu schießen versuchte, gelang dies nicht mehr und die Zammer Elf mußte sich mit einem Unentschieden begnügen.

Wenn man aber bedenkt, daß Schiedsrichter Gustav verschiedene „brenzlige“ Situationen im Strafraum der

Gäste ungeahndet ließ — so das schwere Foul an Wachter Hansjörg — so können die Gäste froh sein, daß sie einen Punkt nach Hause bringen konnten.

Die besten Spieler der Zammer: Torhüter Siegele, sowie der gesamte Angriff.

SV Zams II - Haiming II 5:1 (2:1)

SV Zams Jun. - Haiming Jun. 5:2

RTW Reutte I - SV St. Anton I 3:0

Ein etwas unerwartetes Ergebnis, denn St. Anton schätzte man doch weit höher ein, als RTW. Wenn man aber bedenkt, daß die Stützen der Antoner, Karl Schranz und Klingler, nicht mit von der Partie waren und sich der Mittelstürmer Kaserer bereits in den Anfangsminuten einen Handbruch zuzog, kann man das Ergebnis vollkommen verstehen. Der RTW war weit schneller und gefährlicher, wenn auch wohl ziemlich hart.

SV St. Anton Jun. - FC Vils Jun. 7:0

Sportvorschau

Trotz des Länderspielsontages spielt Landeck auf eigener Anlage das Meisterschaftsspiel gegen Kirchbichl um 14.30 Uhr. Dieses Landesligaspiel wurde vorverlegt (ursprünglicher Termin 6. Dezember 1964).

Tennis

Bei der dritten Auseinandersetzung zwischen St. Anton und Landeck am vergangenen Sonntag blieben wiederum die Landecker siegreich, sodaß der gestiftete Wanderpokal nun endgültig in den Händen der Heimischen verbleibt. Die Ergebnisse: St. Anton-Landeck 2:7 und Landeck-St. Anton 7:3, sodaß ein Gesamtergebnis von 14:5 erreicht werden konnte.

Ärztl. Dienst: 11. 10. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeiky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 10., 14 - 16 Uhr
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Gottesdienstordnung für Perjen vom 11. bis 17. Oktober 1964

Sonntag, 11. Oktober: 6.30 Uhr Messe für Alois Wagger, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Alois Gmahl, 19.30 Uhr Messe für Alois und Wilhelm Stocker.

Montag, 12. Oktober: 6 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 6.30 Uhr Messe für besonderes Anliegen, 7.15 Uhr Messe für Albert Schlatter.

Dienstag, 13. Oktober: 6 Uhr Messe für Agnes Auer, 6.30 Uhr Messe für eine gute Sterbestunde, 7.15 Uhr Messe für Seraphin Huber.

Mittwoch, 14. Oktober: 6 Uhr Messe für Kath. Pliensig, 6.30 Uhr Messe für bes. Meinung, 7.15 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Donnerstag, 15. Oktober: 6 Uhr Messe für Kath. Waldner, 6.30 Uhr Messe für die Armen Seelen, 7.15 Uhr Messe für Robert Vidonya.

Freitag, 15. Oktober: 6 Uhr Messe für verstorbenen Bruder Jucol, 6.30 Uhr Messe für bes. Anliegen, 7 Uhr Messe für Anna Hager.

Samstag, 16. Oktober: 6 Uhr Messe für die Wohltäter, 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach bes. Meinung.

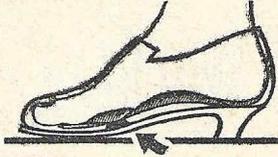
Ihr Baby schläft so gut,

gepflegt in unserer Wäsche. Für Erstlingswäsche empfiehlt sich Ihr



HILFE für ihre FÜSSE

durch die in Europa hunderttausendfach bewährte patentierte Vibrion-Feder - Original Schweden. Eine lebende, federnde massierende Unterlage für jeden Fuß. Garantie für beschwerdefreies Laufen. Keine müden, schmerzenden Füße und Glieder mehr. Bewirkt bessere Durchblutung. Beseitigt Hornhaut, Hüneraugen, Hammerzehen, Kreuz- und Rückenschmerzen, Passt in jeden Schuh, auch in Pumps. Machen Sie einen unverbindlichen, kostenlosen Versuch bei unserem Spezialisten von 10 bis 18.30 Uhr in



LANDECK, Freitag, 16. 10. 64., Hotel „Schwarzer Adler“, Malsersir.

Eine Verlängerung ist nicht möglich.
Das ist der Weg zu beschwerdefreien Füßen.
Machen Sie einen Versuch an Ort und Stelle!

Le **VIBRION A. G.**, Vertretung für Österreich: **Fritz Arsenscheck, Mallnitz - Kärnten**

Suche

Magazineur

für ganzjährige Beschäftigung

Ing. Viktor Jarosch

Baumeister

LANDECK-PASCHEGASSE — TELEFON 538

Gestrickte Eleganz

in vielen anmutigen Farben, zu Ihren Augen, zum Haar und Gesicht passend, Strickware mit besonderer Note empfiehlt



*noch
besser
bei*



A & O

vom 9. bis 15. Oktober 1964

René - Weinbrand 39.80
gehaltvoll und mild 0,7l Flasche inkl. St.

Cabanos-Dauerwurst 11.90
eine steirische Spezialität 250 g

Bensdorp Schokolade 10.-
Vollmilch und Haselnuß-Vollmilch
3 Tafeln NUR

Wärmeflaschen 25.-
Marke WIMPASSING
Größe 2 1/2 in Rot, mit orig. amerik. Metallverschluß 1 Stück

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Ich gebe der werten Bevölkerung von Perjen, Landeck und Umgebung bekannt, daß ich das Textilgeschäft von

Rosa KÖSSLER

Perjen - Römerstraße 26

übernommen habe.

Wir bringen Ihnen eine Überraschung von sehr preisgünstigen Wäscheartikeln

PULLOVER STRÜMPFE

Norbert MEUSBURGER

Trockenes, kurzgeschnittenes **Brennholz** (Buche und Esche) zu verkaufen.

Wagnerei Alois Kathrein, Prutz, Tel. 307

Lichtspiele Landeck

Der Falke vom Nil

Ägyptisches Abenteuer einer Prinzessin. Mit Silvana Pampanini, Enzo Fiermonte, Folco Lulli, Vittorio Gassmann u. a.

Freitag, 9. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Wer erschöß Salvatore G

7 Jahre Kampf gegen die Obrigkeit. Mit Frank Wolff, Cicero Fernando, Senuccio Benelli u. a.

Samstag, 10. Oktober 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Frühstück im Doppelbett

Ein Ehelustspiel mit: O. W. Fischer, Lex Barker, Liselotte Pulver, Ann Smyrner, Stephan Hanke u. a.

Sonntag, 11. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 12. Oktober 19.45 Uhr Jv.

In Acht und Bann

Ein Wildwestfilm mit: Fred Mc Murray, Walter Brennan, Dorothy Malone, Qualen und der kleine Rettig.

Dienstag, 13. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Himmelfahrtskommando

Englische Froschmänner am Werk. Ein Seekriegsdrama mit: Jose Ferrer, Trevor Howard, Voctor Madern u. a.

Mittwoch, 14. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Der Wildschütz

(Die große Schuld) Inmitten der grandiosen Bergwelt vollzieht sich das Schicksal eines Wildererlebens.

Donnerstag, 15. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 16. Oktober 1964: 12 J.

Trommeln des Urwaldes



Ab Samstag, den 26. September bis einschließlich 4. Oktober 1964

große Sonderschau

in unseren Räumen an der Thomas-Walch-Straße

MÖBEL KUCHEN - KAFFEE

Ein echter Vorteil für Ihr Haushaltsbudget!

Vorzugspreise bei Julius Meinl

Viele Lebensmittel werden in Ihrer Küche in großen Mengen verbraucht. Gerade beim Kauf dieser Waren hilft Ihnen Julius Meinl das Haushaltsbudget merklich zu entlasten.

Machen doch auch Sie von der Gelegenheit Gebrauch, Qualitätswaren von Julius Meinl zu günstigen Preisen zu kaufen. Erspartes Geld macht doppelt Freude!



**Sie
ersparen
bei**

3 kg Gemüse in Dosen bis zu S 5.10	2 kg Teigwaren bis zu S 2.-	3 kg Reis bis zu S 1.40	12 Stück Eiern S -.30
5 kg Mahlprodukte S -.50	3 kg Schweinefett bis zu S 2.40	2 kg Fleischgerichte in Dosen bis zu S 4.60	5 Dosen Fischkonserven bis zu S 1.80 und mehr
1 kg Kakao und Schokoladen bis zu S 3.50	3 kg Jam und Marmeladen bis zu S 4.20	3 kg Obstkonserven und Juice bis zu S 3.50	5 l Inländer-Rum S 10.- und mehr



Bitte, beachten Sie die aktuellen Sonderangebote.
Die Meinl-Filiale - Treffpunkt zufriedener Kunden.

Julius Meinl



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER

I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Raiffeisenkassa St. Anton am Arlberg

sucht

2 Bürokräfte

zum sofortigen oder späteren Eintritt. Nähere Bedingungen sind bei der Geschäftsführung zu erfahren.

Suche männliche Bürokraft

MAX LEIMSTÄDTNER - Installationen
LANDECK - PERJEN

Vermiete Zweizimmerwohnung in der Prandtauersiedlung 12

gegen Mietvorauszahlung.
JOSEF JENEWEIN, IMST, Langgasse 46

HOBELWARE

ab sofort lieferbar!



Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

Fa. Franz Ortner

Zimmerei und
Spaltwerk
PRUTZ
Tel. 05472 - 330

Verlustanzeige!

Mein Rind mit der H. B. Nr. 97803 wurde
beim Almatrieb verwechselt.

Roman Nöbl - Pians 32

Tischlerlehrling

wird aufgenommen.
Kost und Zimmer
im Hause.

Tischlerei Hotz, Landeck-Graf

Theresienkeller Zams

„täglich“

MUSIK

TANZ

GRILL

Die neu engagierte

DREI - MANNKAPELLE

sowie vielerlei

GRILL - SPEZIALITÄTEN

sollen unsere Gäste verwöhnen.

¹/₂ Brathuhn mit Pommes frites nur S 25.-

Familie Graber

EIN NEUES HAUS

WEIL SIE wirklich sorgfältig wählen können:

Sie sehen mehr als 100 komplett aufgestellte Einrichtungen. Wir zeigen Ihnen mehrere 100 Einzelmöbel. Selbstverständlich beraten wir Sie ohne jeden Kaufzwang.

WEIL SIE in Ruhe überlegen und vergleichen können:

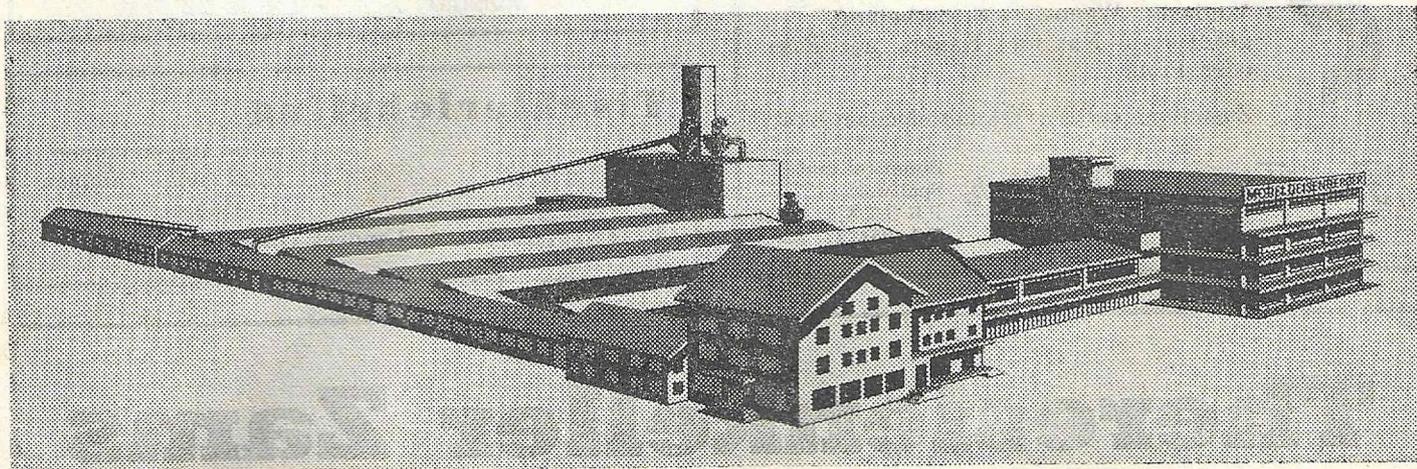
Wir bieten Ihnen durch unsere 115 m Schaufensterfront, die täglich bis Mitternacht beleuchtet ist, eine günstige Gelegenheit - auch wenn Sie noch nicht kaufen wollen - unbeeinflusst unser Haus zu besichtigen.



zeigt neues Wohnen

DESHALB

helfen wir Ihnen sparen, denn Möbel kauft man nicht alle Tage.



Eine der bedeutendsten MÖBELGROSSAUSSTELLUNGEN Westösterreichs

Josef

Deisenberger

Großtischlerei - Möbelhaus

Z a m s b. L a n d e c k